

Bielefeld, im August 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute mit der herzlichen Bitte um finanzielle Unterstützung an Sie.

Seit mehr als 40 Jahren beraten und begleiten wir Frauen und Mädchen ab 16 Jahren, die sexualisierte Gewalt erfahren mussten. Neben der Beratungstätigkeit bieten wir psychosoziale Prozessbegleitung sowie (zielgruppenspezifische) Öffentlichkeitsarbeit an. Besondere Schwerpunkte in unserem Angebot setzen wir im Bereich Frauen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Frauen mit Beeinträchtigungen. Anbei senden wir Ihnen unseren Jahresbericht 2022. Er gibt Ihnen einen guten Einblick in unsere Tätigkeit und die verschiedenen Aufgaben unserer Fachberatungsstelle.

In den letzten Jahren haben wir eine kontinuierliche Zunahme an Beratungsanfragen verzeichnet, sicherlich auch, weil wir unser Online-Beratungsangebot und die digitale Öffentlichkeitsarbeit entwickelt und ausgebaut haben. Wir sind sehr froh, dass die Stadt Bielefeld dieser Entwicklung in den neuen Leistungsverträgen ab 2023 mit einer weiteren 50%-Stelle Rechnung getragen hat und wir dadurch weiterhin allen ratsuchenden Frauen zeitnah Unterstützung anbieten können. Ergänzend zu unserer öffentlichen Förderung durch die Stadt Bielefeld und das Land NRW müssen wir planmäßig in jedem Jahr ca. 15% unserer Sach- und Personalkosten mit Spenden und Bußgeldern decken, das entspricht dem Betrag von ca. 48.000.- €. Hinzu kommen jetzt noch die Auswirkungen der Inflation und der tariflich vereinbarten Lohnsteigerungen. Derzeit ist unklar, ob die öffentliche Förderung eine entsprechende Anpassung vornimmt. Sie können sich vorstellen, dass uns diese zusätzlichen Kostensteigerungen vor riesige Herausforderungen stellen. Da hilft uns jede einzelne kleine und größere Spende sehr!

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Rosendahl, Dipl.-Psych., Leitung Frauennotruf Bielefeld e.V.